



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)**

84 (19.2.1936) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-273124](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-273124)









Der „vornehme“ Herr

Eines Abends steht er da und lächelt und er sieht sehr höflich keinen auf. Das Mädchen möchte weitergehen und trotzdem lebend bleiben. Der Mann hängt ein Gespräch an. Er redet über das Wetter. Man müsse eigentlich einmal hinaus aus den Straßen. Wie wäre es mit einem kleinen Ausflug am nächsten freien Tag?

Alles geht den gewöhnlichen Gang. Das Mädchen ist eine Seele so glücklich, wie nie im Leben. Sie hat das Dorf vergessen. Träume von Kunst und Glück. Der stolze Mann, den sie v. . . .

Aus der Rede des Staatsanwaltes: . . . besonders gemein aber das der Angeklagte an dem Dienstmädchen Anna J. gehandelt. Wir haben von der Zeugnis gehört, unter welchen Verhältnissen er ihr das Geld abgenommen hat, wie er Vertrauen mit Gemeinheit, Liebe mit Schurkerei beantwortet hat.

Nationaltheater. Adele Kern, die bekannte Pantomime der Staatsoper Berlin, wurde von Intendant Brandenburg zu einem einmaligen Gastspiel als Adele in „Fledermaus“ am Samstag, 22. Februar, verpflichtet.

Kleine Jubiläumsfeier. Die Firma Josef Gümbel, Seidenweberstraße 110, konnte am 15. d. M. auf ein 10jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß rief der Inhaber die Gefolgschaft zu einem Kameradschaftsfest.

60. Geburtstag. Seinen 60. Geburtstag kann am 19. Februar Va. Georg Haun, Mannheim-Karlsruhe, bei guter Gesundheit feiern. Wir gratulieren.

87 Jahre alt. Ihren 87. Geburtstag feiert heute, Mittwoch, 19. Februar, Frau Marie Bab Bw., F. 4, 10, bei guter Mutszeit. Der Altersjubiläum unsere besten Wünsche.

Dein Unter entscheidet. Und wenn einer sagt: Es ist da und dort aber noch Hunger vorhanden im deutschen Volk. Dann ist es gut, lieber Volksgenosse! Du machst uns richtig aufmerksam!

Der erste große Karnevalszug in Mannheim

Er startete im Jahre 1840 / Tausende von Fremden wurden angelockt / Der diesjährige Zug am Sonntag

Der heutige Karneval der großen rheinischen Städte ist erst etwa hundert Jahre alt. Nur wenig fehlt und auch der Mannheimer Karneval hat dieses Alter. In vier Jahren werden es genau hundert Jahre sein, daß in dem damaligen noch kleinen Mannheim der erste Masenzug durch die Straßen der Stadt zog.

Der heutige Karneval der großen rheinischen Städte ist erst etwa hundert Jahre alt. Nur wenig fehlt und auch der Mannheimer Karneval hat dieses Alter. In vier Jahren werden es genau hundert Jahre sein, daß in dem damaligen noch kleinen Mannheim der erste Masenzug durch die Straßen der Stadt zog.

Wochenlang vorher hatte man damals in Mannheim und weit drüber von dem großen Ereignis, dem bevorstehenden ersten Karnevalszug gesprochen und als der erwartete Tag endlich gekommen war, da strömten Tausende von Menschen nach unserer Stadt, um die große Augenweide zu erleben.



Schaufenster als Berufsberater. . . Auch eine Reihe Fachgeschäfte stellen sich in den Dienst der von Arbeitsamt Mannheim veranstalteten Werbewoche „Sorgt für Berufsnachwuchs“.

Die „Monte Nibelungia“ sticht in See

Der große Sängermaschinenball vor der Säure / Die Vorbereitungen kurz vor dem Abschluß

Wir haben schon einmal kurz angedeutet, daß die „Monte Nibelungia“ ein großes Vergnügungsschiff ist, das am Faschachtsamstag in See stechen wird. Gedankt wurde dieses Schiff vom Bezirk I des Sängerkreises Mannheim für die Mannheimer Sängerschaft und ihren Anhang.

Spitze die Landespolizeikapelle. Wesentlich ist es, daß im Nibelungensaal zwei Kapellen untergebracht sind, so daß dort ununterbrochen getanzt werden kann, wie sich das für einen Maskenball gehört.

Wie in einer Pressebesprechung die Leiter dieser bevorstehenden fideles Sänger-Seereise nach dem sonnigen Süden ausführten, besteht für die Fahrt mit der „Monte Nibelungia“ ein überaus starkes Interesse und die Nachfrage nach Schiffstakten ist so stark, daß nicht dringend genug empfohlen werden kann, sich rechtzeitig mit den Fahrkarten einzudecken.

Der Versammlungsraum wird ebenfalls einbezogen und erhält die entsprechende Ausschmückung. Natürlich ist auch der Vierteller geöffnet und dort werden keine „Schmittchen“ ausgeschenkt, sondern richtige Maßkrüge ohne Preisauflage.

Das Motto des Sängermaschinenballs „Sänger Abol! Eine fidele Sängerreise mit der „Monte Nibelungia“ nach dem sonnigen Süden“ dürfte die Wahl der Kostüme erleichtern, zumal die „Monte Nibelungia“ auf ihrer Fahrt die Küsten von England, Portugal, Spanien, Nordafrika und die Kanarischen Inseln ansteuert.

Gegen Mitternacht werden die Maschinen der „Monte Nibelungia“ Volldampf laufen und es wird dann ein Monatsrückblick an Bord erfolgen, der sicherlich die Stimmung noch mehr steigert.

Sie spendeten für das Winterhilfswerk

So helfen Volksgenossen und Firmen aus Mannheim und dem Gau Baden

Von folgenden Volksgenossen und Firmen gingen beim HSB-Beauftragten Gau Baden weitere Geldspenden ein: Dr. Koch, Offenburg 120.—; Dr. Hofmann, Offenburg 100.—; Tr. Ringelshöfer, Offenburg 150.—; Woblfahrt & Kübler, Lauda 100.—; Dr. Kuboff Brunn, Mannheim 100.—; Albert Rohm & Sohn K.-G., Mannheim 170.—; Geo-Wendler, Mannheim 100.—; Dr. Will, Glemm, Mannheim 1000.—; Südb. Maschinenfabrik, Mannheim 1000.—; Südb. Maschinenfabrik, Mannheim 100.—; Eberlein & Gernemann, Mannheim 120.—; Hermann Gernard, Mannheim 100.—; Stoy-Kontakt G.m.b.H., Mannheim 500.—; Rhein-Hochbau G.m.b.H., Mannheim 200.—; Hofhaus Daut, Mannheim 100.—; Röhle, Mannheim 100.—; Dis.-Verb. Köhlerbund, Mannheim 1200.—; Cessani, Lebensversicherungsanstalt Baden, Mannheim 2100.—; Heinrich Schöberl, Baurat, Mannheim 100.—; Stadt, Mannheim, Mannheim 500.—; Verbrüderter-Gesellschaft, Mannheim 100.—; Hans Karger, Mannheim 100.—; Dr. Kramerhof, Waldshut 100.—; Rheinische Maschinenfabrik, Mannheim 461.50; Wülfinger Bank, Wülfinger 150.—; Tennisclub Wülfinger 133.89; Gemeinnützige Baugenossenschaft, Wülfinger 100.—; Adalbert Briesel

G.m.b.H., Wülfinger 100.—; Lehrinstitut Kloster St. Ursula 100.—; Gebhard & Co., Wülfinger 100.—; Wüb. Wehmer, Wülfinger 144.—; Julius und Karl Deutsch, Wülfinger 120.—; Lederwerke Zerauer G.m.b.H., Emmendingen 200.—; Mader & Schaberer, Heidelberg Hof, Heidelberg 220.—; Josef Waldschöb, Heidelberg 112.50; Kurankalt Gatterbad 200.—; Ernst Heiner, Rodgau 100.—; Holzindustrie Etzheim 100.—; Oskar Weis, Lahr 100.—; A. L. Sternmann, Lahr-Dinglingen 250.—; Tr. Schütter, Karlsruhe 100.—; Gebr. Lechtlin, Karlsruhe 150.—; Tr. A. Geiger, Karlsruhe 135.—; Wilhelm Selter, Sauschlag, Karlsruhe-Anielmann 100.—; Tr. Osnegardt, Karlsruhe 150.—; Otto Müller, Karlsruhe 135.—; Erich Weiden, Karlsruhe 228.—; Rob. Krauß, Karlsruhe 180.—; Tr. L. Krüppelger, Karlsruhe 140.—. Allen Spendern herzlichen Dank! Postfachkonto: Winterhilfswerk des deutschen Volkes, Gauführung Karlsruhe Nr. 360. — Bankkonto: Winterhilfswerk des deutschen Volkes, Gauführung Stadt, Sparkasse, Karlsruhe 3599; Bank der Deutschen Arbeit, Karlsruhe Nr. 61; Badische Bank, Karlsruhe Reg.-Nr. 6268.

4711 SPARTA Der Haut-Crema für jeden Zweck

geschritten sein, denn der Bericht sagt begeistert hinzu, daß der gute Vater Rhein, wenn er sein stattliches Ebenbild gesehen hätte, vor Freude mit Vivat gerufen haben würde.

Und das wird auch am Sonntag die Aufgabe aller derer sein müssen, die beim Karnevalszug mitwirken, die Verbindung mit den Zuschauern herzustellen, wie natürlich auch die Zuschauer es sich aneignen sein lassen müssen, für Stimmung beforzt zu sein, so daß selbst die „näheren“ unter ihnen mitgerissen werden. Man braucht also nichts weiter als fröhlich zu sein und das wird den Hals nicht kosten. M.



# Die Polizei meldet:

Vorfahrtswidrig überholt. Am Montagmorgen wurde auf der Lützenraustraße eine Kesselführerin von einem Lieferkraftwagen vordringend überholt, was zur Folge hatte, daß die Kesselführerin ansetzte und zu Boden geschleudert wurde. Sie erlitt erhebliche Verletzungen und wurde sofort in ärztliche Behandlung begeben.

Folgen der Trunkenheit. Nur der Unachtsamkeit eines Straßenbahnwagensführers hat es ein betrunkenen Kesselführer zu verdanken, daß er in der Nacht zum Dienstag auf der Haldenstrasse nicht überfahren wurde. Die Polizei verbot die leichtsinnigen Kesselführer bis zur Erlangung der Nüchternheit in den Notarrest.

### Härtebeihilfen im Februar beantragen!

Wie bereits berichtet, erhalten auf Grund einer Durchführungsverordnung zum Gesetz über Rinderbeschlachtung bei den öffentlichen Anstalten vom 7. Februar 1936 bedürftige Personen ihren Wohnsitz haben und das Angebot auf Härtebeihilfe angenommen haben, eine Härtebeihilfe, wenn der Gesamtbetrag ihrer Einkünfte den Betrag von 1200 RM jährlich nicht übersteigen hat. Die Härtebeihilfe, deren Höhe noch nicht endgültig bestimmt ist, wird erstmalig für die Zeit vom 1. Juli 1936 bis 30. Juni 1937 bewährt. Der Grenzzeitraum von 1200 RM erhöht sich für den Ehegatten um 300 RM und jedes minderjährige und erwerbsunfähige Kind um 200 RM.

Besonders sei darauf hingewiesen, daß die Härtebeihilfe beantragt werden muß, und zwar muß der Antrag für die Gewährung einer Härtebeihilfe für die Zeit vom 1. Juli 1936 bis 30. Juni 1937 noch im Monat Februar gestellt werden. Wer den Antrag bis Ende des jetzt laufenden Monats nicht einreicht, hat für das Jahr 1936/37 keinen Anspruch auf Härtebeihilfe. Der Antrag ist bei dem Bezirksfürsorgeverband (nicht Ortsfürsorgeverband) zu stellen, in dessen Bezirk der Antragsteller wohnt. Gegen ablehnende Bescheide, die mit Gründen versehen werden müssen, steht dem Antragsteller innerhalb von zwei Wochen nach Empfang des Bescheides die Beschwerde an die Aufsichtsbehörde über den Bezirksfürsorgeverband zu. Einzulegen ist die Beschwerde beim Bezirksfürsorgeverband. Der Anspruch auf Härtebeihilfe ist nicht übertragbar.

### Verleihung des SA-Sportabzeichens

16 Politische Leiter in Redaran ausgezeichnet  
Vor einigen Tagen fanden sich im Nebenzimmer des Eichbaums Redaran die Kameraden der SA-Sportabzeichen- und Arbeitsgemeinschaft der Politischen Leiter der Gau Redaran zusammen, um nach abgelegter Prüfung das erwarbene Sportabzeichen überreicht zu bekommen.

Va. Werr umhüll als SA-Sportabzeichenprüfer die Bedeutung und den Zweck des SA-

# Anordnungen der NSDAP

Am heutigen Mittwoch, 19. Februar, treten der gesamte Kreisrat sowie die Stadt- und Landratsgruppenleiter des Kreises Naumburg im Reichshaus (Naumburg) um 20.15 Uhr in der K-6-Zentrale Naumburg an.  
Kreisorganisationsamt.  
Kulturwart der Stadtortgruppen!

Die Kulturwart der Stadtortgruppen holen umgehend die Vorkasse auf der Kreispropanauleitung, Zimmer 2, ab.  
Die für Mittwoch, 19. Febr., angetragene Sitzung der Wirtschaftskomitees muß ausfallen. Der nächste Termin wird durch Mundbefehle bekanntgegeben.  
Der Kreiswirtschafter.

Politische Leiter  
Redarstadt-Ort. Am 20. Febr., 20.15 Uhr, Amts- und Beauftragter-Sitzung in der „Kesselführerin“-Räumlichkeiten.  
Weinlau. Am 19. Febr., 20.30 Uhr, Kreisleitungsbesprechung der Reihe II in der Ortsgruppen-Geschäftsstelle.  
Weinlau. Am 20. Febr., 20.30 Uhr, Kreisleitungsbesprechung der Reihe III in der Ortsgruppen-Geschäftsstelle.  
Redaran. Am 20. Febr., 20.30 Uhr, Kreisleitungsbesprechung der Reihe IV im Lokal „Liedersaal“.  
Redaran. Am 20. Febr., 20.30 Uhr, Kreisleitungsbesprechung im „Liedersaal“.  
Redaran. Am 20. Febr., 20.30 Uhr, Kreisleitungsbesprechung im „Liedersaal“.

NS-Frauenkraft  
Mitt. Jugendgruppe. Am 19. Febr., 20 Uhr, Treffpunkt am Rot-Weiß-Platz zum Besuch des Heimabends in Neudorf.

Landhausen. Am 20. Febr., 20 Uhr, Pflichtheimabend im „Adler“.  
Neudorf. Am 19. Febr., 20.30 Uhr, Heimabend im „Gartenbauhaus“.  
Redarstadt-Ort. Am 19. Febr., 15.30 Uhr, Kreisleitungsbesprechung für die gemeldeten Frauen in L. 9, 7-8, Redaran. Die Frauen und Mädchen, die für die Spieltage bestimmt wurden, finden sich am 19. Febr., 14.30 Uhr, auf dem Schulhof der Wilhelm-Wundt-Schule ein.  
Redaran. Am 19. Febr., 20 Uhr, Heimabend im Heim. Am 3. März beginnt ein Samstagskurs. Anmeldungen werden am 19. Febr. im Heimabend entgegen genommen.

NS / Wann 171  
Ermittelte Gefährlichkeiten und Sonderformationen haben sich weitgehend für den Dichterabend mit Walter Erich Schäfer einzulösen. Außer durch den Wann 171 können noch Karten zum ermäßigten Preis von 30 Pf. im „Gartenbauhaus“ Naumburg, 1. oder 2. Kulturraum, Friedrichstraße 37, bezogen werden. Der Abend findet am Donnerstag, 20. Februar, um 20.15 Uhr, in der „Harmonie“ statt.

Untergau 171. Dichterabend von W. E. Schäfer am Donnerstag, 20. Febr., in der „Harmonie“. Die Gruppen besuchen nach Möglichkeit geschlossen diesen Abend und nehmen die Karten an der Abendkasse (30 Pf.) ab.  
Sport. Der Untergauspost fällt am 20. Februar aus wegen des Dichterabends von W. E. Schäfer, den alle Untergausgruppen besuchen.  
Kulturstelle (Sonderfahrt). Am 21. Febr., 19.30 Uhr, in N. 2, 4. erhalt Heimabend für alle gemeldeten Wädel.

Neubauuntergruppenführerinnen. Alle Wädel, die als Führerinnen für die zu überfahrenden Jungmädel gemeldet sind, kommen am 19. Febr., 20 Uhr, auf den Untergau in N. 2, 4. Schreibladen mitbringen.  
Kulturstelle (Sonderfahrt). Am 21. Febr., 20 Uhr, Heimabend in N. 2, 4. Schreibladen mitbringen.  
Sport. Am 21. Febr., 15 Uhr, Training auf dem Stadion. 18-19 Uhr Schwimmen für Leistungsabzeichen.  
Verwaltung. Die Leistungsabzeichen können für 75 Pf. auf dem Untergau abgeholt werden.  
Gesundheitsstelle. Untersuchung für Leistungsabzeichen jeden Donnerstag von 17.00-20.30 Uhr auf dem Untergau.

Winterhude. Die Winterhude fällt am 23. Febr. aus.  
Ortsgr. Wädelerschaft Räte Erzb. Am 19. Febr. Heimabend. Tod Besprechungen mitbringen.  
Humboldt. Schar 2: Scharabend am 19. Febr. in der Friedrichstraße. — Schar 1: Scharabend am 20. Febr. in der Friedrichstraße. — Am 21. Febr., von 20-21.30 Uhr Turnen.

NSDAP und STWV Untergau (Verwaltungsstelle). Die Vertrags- und Versicherungsgelder sind am 20. Febr. auf der Verwaltungsstelle des Untergaus abzuliefern.

erzielte Leistung mit dem SA-Sportabzeichen ausgezeichnet werden konnten. Mit dem „Sieg Heil!“ auf den Führer und dem Horst-Wessel-Lied wurde die Versammlung beendet.

Früherverlängerung für Umbauarbeiten. Nach den bestehenden Vorschriften müssen die mit Reichsausweisen geförderten Umbau- und Teilarbeiten spätestens am 31. März 1936 beendet sein. Da nach dem Reichsarbeitsministerium zuangekommenen Mitteilungen dieser Termin bei einem großen Teil der Arbeiten nicht eingehalten werden kann, hat der Reichsarbeitsminister die Frist bis zum 30. Juni 1936 verlängert.

Strohmarkt. Am 19. Febr., 16.10 Uhr, tritt Schott R. & Co. vor der Ingenieurkammer in Naumburg, Naumburg 171. Der Reichsarbeitsminister bei Maria Rümmerle hält am 19. Februar a. a. Naumburg 171. 2. Fortr. über Filmarten abbrechen. Naumburg. Am 19. Febr., 20 Uhr, 18 Führerinnenabend in Kästner, Naumburger Straße 2.

Hausgeschiften  
Jungbau. Am 19. Febr., 20.30 Uhr, Heimabend in N. 2, 3 (Wärmehalle).  
Vindob. Am 19. Febr., 20.30 Uhr, Heimabend im Frauenklub, Gieselsheimstr. 51 (Dinterh.).  
Cottbus. Am 19. Febr., 20.30 Uhr, Heimabend aller Mitglieder der Cottbus in L. 13, 21 a.  
Neudorf. Am 19. Febr., 20.30 Uhr, Heimabend in der Grünwaldstr. 24 (Schmitt).

Das Sportamt fängt neue Kurse an  
Das Sportamt der NSDAP, Kraft durch Freude, teilte mit, daß am Freitag, 21. Februar 1936, wieder neue Kurse mit Vorbereitungen beginnen und zwar in folgenden Sportarten:  
Reiten: SS-Reithalle im Stadt. Schlachthof um 19 Uhr.  
Reinfallbergschießen: Dienststelle des Sportamtes L. 4, 15 IV. Zimmer Nr. 15, um 19.15 Uhr.  
Anmeldung bei der Vorbereitung.

Ortsgruppe Friedrichspart  
Betriebswarte, welche die RdV-Vahresurlaub-Programme noch nicht abgeholt haben, wollen dies unverzüglich am Freitag, 21. Februar, auf der Ortsgruppe zwischen 18 und 19 Uhr, nachholen. Spätere Ausgabe wird nicht mehr berücksichtigt. Die Sportwarte wollen umgehend ihren Monatsbericht — Feuilleton mitbringen — auf der Ortsgruppe abgeben.  
Wichtig, Ortswart!  
Betr. Fahrt nach Berlin vom 27. 2. bis 1. 3. 36.  
Anmeldungen für diese Fahrt sind bis heute Abend auf dem Kreisamt abzugeben.  
Wichtig, außerscheiden!  
Telefonnummern des RdV-Kreisamtes, sowie der Zahlstellen

Das Kreisamt und das Sportamt können ab heute unter den Nummern 285 69 und 286 30 erreicht werden. Nachstehend geben wir noch die Nummern der drei Geschäftsstellen an. Geschäftsstelle Nr. 1 P. 4, 4/5, Zimmer 11, Tel. 342 31, Klinke 18. — Geschäftsstelle Nr. 2, Porgingstraße 35, Tel. 509 34. — Geschäftsstelle Nr. 3, Ruitstraße 1, Telefon 248 97.

Wichtig! RdV-Warte der Ortsgruppe Waldhof  
Am Donnerstag, den 20. Februar, findet von 19-20 Uhr auf der Geschäftsstelle Kornstraße 21 eine wichtige Besprechung statt.

Ortsgruppe Redaran  
RdV-Sprechstunde Montag, Donnerstag und Freitag von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Parteibüro Luisenstraße 46, 3. Stock links. Umlaufanmeldungen sind den Betriebswarten abzugeben. Volksgenossen, die einer Betriebsgemeinschaft nicht angehören, geben ihre Anmeldungen auf dem RdV-Ortsgruppenbüro in den angegebenen Sprechstunden ab.

den Verur  
Dientstag der  
beschleunigt  
il ganz neu  
ärten, NSD  
den Orga  
inen stich  
olgen, ist  
auch ein  
Biet in  
vielen  
von Mutter  
Segend zu  
gärten oder  
Anschulung  
siele bringen  
unsere Zeit  
en, und wir  
ene, die nach  
Lutter, hoken  
ren. Gerade  
Arbeitsdienst  
in wir die  
Geschlechts zu  
erwähnen  
die einla  
alles Weib  
berdort Rämp  
e natürlichen  
an seinem  
Lud. B.



**GÜLDENRING**  
4 Pf. Mit Goldmundstück  
**OVERSTOLZ**  
5 Pf. OHNE Mundstück  
**RAVENKLAU**  
6 Pf. Mit Goldmundstück

Natürlich ist die Tabak-Qualität die Hauptsache bei einer Zigarette. Aber, es hängt sehr von der Verpackung ab, ob alle Feinheiten noch da sind, wenn Sie die Zigarette rauchen. Bei den Tropen-Packungen von Haus Neuerburg haben Sie die Gewissheit, dass nichts davon verloren gehen kann, weil ihr Inhalt durch einen besonderen Verschluss-Streifen geschützt ist.

**Haus Neuerburg**  
G.M.B.H.







# 400000 Neubauwohnungen müssen gebaut werden

## Bezeichnende Lehren aus der Wohnungsbaustatistik 1935 - Gesteigerte Bautätigkeit 1936 zu erwarten

Die vom Statistischen Reichsamt ermittelten Zahlen über den Wohnungsbau 1935 haben ergeben, daß im Verhältnis zum Vorjahr beträchtlich ein Rückgang der Umbauten, eine Zunahme der Neubauten und ein weiteres Ansteigen der privaten Bauleistungen erfolgte. Durch Reichsgesetz ist die bisherige Bürgerbauförderung für den Kleinwohnungsbau von 150 auf 250 Millionen Reichsmark erhöht worden. Gleichzeitig haben der Reichsminister der Finanzen und preussische Arbeitsminister die Ermächtigung erhalten, in Zukunft den Bürgerbauförderbetrag durch einzelne Verordnungen zu bestimmen.

Künftig reich werden aber diese Zahlen erst dann, wenn man sie einmal, nach verschiedenen Wohnungs-kategorien und Gemeindegrenzen aufteilt, in Verbindung mit den entsprechenden Zahlen des Vorjahres und der vorangegangenen Jahre bringt. Denn dann zeigt sich eine ganz bestimmte Entwicklung im Wohnungsbau an, die nicht nur beachtenswerte Rückschlüsse auf die weitere Entwicklung, d. h. den Wohnungsbau im Jahre 1936, zuläßt, sondern auch ganz klare Forderungen, vor allem in Bezug auf den Kapitaleinsatz ergibt.

Im Jahre 1935 haben sich nach den Ergebnissen der Reichsstatistik die Bauvollendungen

um 17 v. H. vermindert. Dabei beträgt der Rückgang in den Groß- und Mittelstädten 15 v. H., d. h. die Bauvollendungen gingen hier um rund 16 000 zurück, wogegen der Rückgang in den Städten von 10 000 bis 50 000 Einwohnern rund 22 000 betrug. Schon hier zeigt sich die aus bevölkerungspolitischen Gründen unerfreuliche Tatsache, daß die Groß- und Mittelstädte immer noch eine härtere Wohnungsbautätigkeit entwickeln als die kleineren Städte. Der Rückgang des Wohnungsbaues bekommt aber dann besondere Bedeutung, wenn man dabei beachtet, daß von ihm in wachsendem Maße der Kleinwohnungsbau betroffen wird, also gerade die Wohnungskategorie, bei der heute der dringendste Bedarf besteht. Während noch im Jahre 1932 der Anteil des Kleinwohnungsbauens 51,1 v. H. gegenüber 44,8 v. H. der größeren Wohnungsbauten betrug, war im Jahre 1935 der Anteil des Kleinwohnungsbauens nur noch 47,7 bzw. 48,3 v. H. Das einzige Erfreuliche bei dieser Entwicklung war, daß sich dabei der Anteil der Flachbauweise mit 75 v. H. gegenüber 70 v. H. im Vorjahr noch ziemlich gut gehalten hat.

### Verminderte Umbautätigkeit

Bei der Betrachtung dieses Rückganges darf man allerdings nicht außer acht lassen, daß er im wesentlichen durch den Rückgang der Umbautätigkeit bedingt wurde. Denn die gegen Ende des Jahres 1935 für Umbauten zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel werden sich erst im Jahre 1936 fühlbar auswirken. So blieb denn auch die Umbautätigkeit um 15 v. H. hinter der des Jahres 1934 zurück. Die Bedeutung der Umbautätigkeit im Wohnungsbau zeigt sich ganz klar, wenn man beachtet, daß durch Umbau im Jahre 1932 insgesamt 27 961, im Jahre 1933 69 243 und im Jahre 1934 sogar 129 182 Wohnungen geschaffen wurden. Da nun für das Jahr 1936 mit dem

Einsatz der zu Ende des Vorjahres zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel gerechnet werden kann, so wird die Umbautätigkeit gegenüber dem Vorjahr nicht unerheblich zunehmen.

### Steigende Privatinitiative

Ein weiterer Faktor, der bei einem Rückblick auf das neue Baujahr von Bedeutung ist, ist der Anteil der privaten Bautätigkeit an der Wohnungsbauherstellung. Hier hat sich 1935 gezeigt, daß dieser Anteil im Wachsen ist, was auch ganz den Wünschen der Reichsregierung entspricht. Der Anteil der privaten Bautätigkeit erhöhte sich im Jahre 1935 von 64 v. H. im Jahre 1934 auf 68 v. H. und in gleichem Maße verminderte sich der Anteil der öffentlichen Bautätigkeit. Mit Hilfe öffentlicher Mittel wurden 1935 nur noch 37 v. H. aller Wohnungsneubauten gegenüber 44 v. H. im Jahre 1934 ausgeführt. Dabei entfielen auf kleine Wohnungen mit 1-3 Zimmern 59,4 v. H. gegenüber 42,1 v. H. im Jahre 1934, bei 4-6-Zimmerwohnungen 38,8 gegenüber 35,1 v. H. und bei 7- und mehr Zimmerwohnungen 11 gegenüber 9,1 v. H. Es zeigt sich hierbei, daß die Förderung durch öffentliche Mittel in starkem Maße der Schaffung von Kleinwohnungen wachte kam und diese Tendenz des Einsatzes der öffentlichen Mittel dürfte auch für das Jahr 1936 bestehen bleiben.

### Um Senkung des Anlagekapitals

Dem freien Kapitalmarkt hat die Entwicklung des Jahres 1935 auf Grund der Ermittlungen des Statistischen Reichsamtes gezeigt, daß sich auf Seite des Anlagekapitals wieder eine stärkere Relaisna zu Mittel- und Großwohnungen entwickelt hat. Wenn es nun auch erforderlich ist, daß alle für den Wohnungsbau

in Frage kommenden Mittel des freien Kapitalmarktes möglichst ungenutzt im Jahre 1936 zum Einsatz gelangen, so erscheint hier doch eine gewisse Kapitallenkung nach der Dringlichkeit der Bedürfnisse erforderlich zu sein. Hierzu macht der Leiter des Reichsverbandes Deutscher Heimstätten, Dr. Wagner, aus seiner Kenntnis und Erfahrung als Vertreter staatlicher Wohnungsforschungsstellen im Januarheft von „Wohnung und Wirtschaft“ beachtenswerte Ausführungen. Wenn auch die Reichsstatistik über den Wohnungsbau im Jahre 1935 hinter seiner Schätzung des Reinzugangs mit rund 290 000 Wohnungen in ihrem tatsächlichen Ergebnis etwa 141 000 Wohnungen zurückgeblieben ist, so ist Dr. Wagner doch unbedingt darin zuzustimmen, daß von der Einsatzbereitschaft der öffentlichen Hand und der Gestaltung des Kapitalmarktes und seiner Beanspruchung für andere Zwecke des Reiches es abhängen wird, ob wir wenigstens einen Zugang von rund 290 000 Wohnungen im Jahre 1936 erreichen werden. Dabei erachtet Dr. Wagner als Grund der zur Verfügung stehenden öffentlichen Förderungs-mittel (Vorläufige Kleinwohnung, Abschnitt VI) und der Mittel des freien Kapitalmarktes die Erhaltung von 245 000 Wohnungen für gesichert, allerdings nur, wenn diese Mittel restlos für den Kleinwohnungsbau eingesetzt werden. Für dieses Bauprogramm des Jahres 1936 wäre ein Gesamtkapitalbedarf von etwa 630 Millionen erforderlich. Hier würden dem Wohnungsbau aus öffentlichen Förderungs-mitteln aus der vorläufigen Kleinwohnung



Josef Krebs

Wand- u. Bodenplattenbeläge, Baustoffe, Kunststeine, Marmorplatten „Tempolith“

**Josef Krebs**

G. m. b. H. / Telefon 403 55  
Friedrichsfelder Straße 32.

## AUG. RIDINGER MASCH.-FABRIK MANNHEIM

Hebezeuge Förderanlagen Stahlkonstruktionen

**Andr. König Mannheim**  
INHABER: HEHN & GREINER  
Friedrichsfelder Straße 23 / Telefon 412 79

Geschweißte und genietete Stahl-Konstruktionen

Der Führer will es, gebt Aufträge!

**Stahlbauten**

Gebr. Knauer - Mhm.

**F. Anton Noll GmbH.**  
Mannheim - Neckarau  
Fernruf 48177 u. 48615 - Rheingoldstraße 4

Bauten - Backsteine

**Georg Schmitt & Sohn**  
Bau-, Möbel- und Parkett-schreinerei

Mannheim - S 6, 34

Fernsprecher-Anschluß: 307 07

**F. & A. Ludwig GmbH.**  
Bauunternehmung

Mannheim, Holzstraße 4-8

Arbeit schaffen, ist nationale Pflicht!

Gipser- und Stukkateur-Geschäft

**Georg Meerstetter**

Gerüstbau-Unternehmung

Waldhofstraße 130 - Telefon 505 75

**Adolf Kloos**  
Sämtliche Baustoffe - Hausentwässerungs- und Sanitäre Artikel - Wand- und Bodenplatten  
Dalbergstraße 41  
Fernsprecher 20836

**Aug. Funk**  
Zimmergeschäft  
Hoch- u. Treppenbau  
Hohwiesenstraße 3-5 / Fernsprecher 52412

**Marco Rosa - Mannheim**  
Gegr. 1884 / Küferlauerstraße 79 / Tel. 52872  
Terrazzo- u. Zementböden  
Terrazzo-Wassersteine etc.  
Aufarbeiten abgelaufener Treppenstufen mit Terrazzo.

**Franz Molitor**  
Baustoffe - Wand- und Bodenplatten - Fabrikation von Dübelsteinen  
Büro und Lager Bunsenstraße 17  
Telephon 52004

**August Roth**  
Inhaber: Edmund Roth  
Gipser- und Stukkateurgeschäft  
Mannheim, Jungbuschstr. 20  
Telephon 225 60

**F. C. Glaser & R. Pflaum**  
Alleinverkauf der Feld-, Forst und Industriebahnen der Firma Friedr. Krupp Aktiengesellschaft Essen Filiale Mannheim  
Richard-Wagner-Straße 32  
Telephon 42716-17

**M. & H. Schüreck**  
F 2, 9  
Tapeten  
Linoleum  
Teppiche  
Moderne Wandbekleidung

**Farben-Sacke-Pinsel**  
Rostschutz-Anstriche / Prodorit  
Silo-Lack / Dachlacke / Kaltkitt / Farbige Karbolineum  
FRIEDRICH BECKER  
**Michaelis-Drogerie**  
G 2, 2 Abt. Farben Telefon 207 40

**Johannes Gerwig**  
Holzhandlung Mannheim  
Neckarvorlandstr. 38 - Tel. 204 83  
Gegründet 1822  
Spezialität: Gerüst- und Stangenholzer, Sperrholz

**J. L. Notti & Co**  
Holz- u. Sperrholz-Handlung Mannheim  
Neckarvorlandstraße 3  
Telephon 209 95

**Elektro-Installations-Geschäft**  
**Heinrich Grub**  
Chamissostraße 1-3 - Tel. 512 40  
Ausführung elektr. Licht- u. Kraftanlagen, Beleuchtungskörper und Radio

**Leonhard Hanbuch & Söhne**  
Bauunternehmung und Steinbruchbetriebe  
Mannheim - Soffenstraße 6 - Fernsprecher 409 41-42

**Bauhütte Mannheim**  
Mannheim, Hafenbahnstr. 30 / Fernspr. 53917 nach Büroschluß: 20017  
**Ludwigshafen Frankenthal GmbH**  
**Hoch- und Tiefbau**

unk  
enders

Den Bedürfnis  
nd wiederhol  
meistens die  
ebden erlebe  
schung seines  
ichung mit einem  
Kamins, als  
am Arm ge  
heit um hab  
n Eisenst  
Reporter er  
eines Man  
lichtete seine  
Der entwic  
leichte Ver  
n Eibes.  
Herläger noch  
ermere Wöbr  
den, das Vor  
stellen? Der  
der Defient  
r sich an die  
Company des  
inen Ver  
den.  
berwünschten  
stätigkeit, Ra  
änderie allen  
ten inhalteit,  
gebracht. Bei  
er einer Holz  
en Adeligen,  
gefangen las  
Lorenzbeit des  
Er stand als  
des englischen

rt ein eiden  
Experimentes.  
" festzuhalten,  
em Bach  
Schadnummer  
Fenster und  
n Eindringen  
auch angese  
anwiesenden  
ausgeleitet  
er ereignet ha  
" wird nur  
e festgelegt  
einfellers und  
gebracht wer  
brauchen was  
sleuchten sat  
selbst öffnen  
und Kamera  
entwickelte  
sich ein Phan  
meniston" ein  
Zägern nicht  
st die ge  
änderung  
adrenheit an  
registriert. In  
rofen, dem  
ne aus allen  
en sind. Wird  
ebenen Lorb  
anderen Welt  
irrein? Wird  
aus den Kl  
ater ertingen  
ständig auf  
lang England  
s der Geisler  
Denkmal wird  
sch luden für  
er Technik.

Reichsgrundsätze für Kleinwohnungsbau
Neue Verordnung über Abänderung und Ergänzung

Im Reichsgesetzblatt Teil I Nr. 13 vom 15. Februar wird eine vom Reichsarbeitsminister unter dem 6. Februar erlassene Verordnung über Abänderung und Ergänzung der Reichsgrundsätze für den Kleinwohnungsbau veröffentlicht.

10. Januar 1931 wie folgt: Die Nr. 3 des Artikels I erhält nachstehende Fassung: Die Mittel sind in Form von hypothetisch zu sichernden Darlehen einzusetzen; die Gewährung von Zinszuschüssen ist unzulässig.

Die Darlehen sollen den Betrag von 1000 Reichsmark je Wohnung nicht überschreiten. Sie sind als Tilgungshypotheken zu gewähren, die mit 4 Prozent jährlich zu verzinsen sind; sie sollen mit 1 Prozent jährlich unter Zuwachs der ersparten Zinsen getilgt werden.

Die Darlehen sollen den Betrag von 1000 Reichsmark je Wohnung nicht überschreiten.

(Abschnitt VI) als erste und zweite Ausschüttung rund 95 Millionen, dazu die Mittel für Sanitarbeiter- und Geneslinaswohnungen mit 12 Millionen, die Mittel für Volkswohnungen mit 47,5 Millionen und Hauszinssteueranleihe-mittel mit 110 Millionen ausliehen.

Der Riesenbedarf an Wohnungen

Somit erscheint die Errichtung von 245 000 Kleinwohnungen für das Jahr 1936 sichergestellt, sofern sich nicht durch die Kapitalmarkt-situation des Reichs einschneidende Veränderungen ereignen.

Wenn man nun berücksichtigt, daß der jährlich hinzukommende Wohnungsbedarf mit etwa 300 000 Kleinwohnungen angenommen werden kann, so hat sich zu Ende 1935 der objektive Wohnungsbedarf gegenüber 1934 noch erhöht.

zu Jahr vorher wurde und von 17 856 im Jahre 1932 auf 34 444 im Jahre 1934 angestiegen ist.

Das vorstehend auszertete neueste Material des Statistischen Reichsamtes zeigt ganz deutlich die Lage, vor der wir im Wohnungsbau für das Jahr 1936 stehen.

W. Gebhardt, Reichsheimstättenamt.

Carl Grab & Co. GmbH. Mannheim - Verbindungsinsel Linkes Ufer 12 - Telefon 29102. Lieferung von Baumaterialien / Ausführung v. Plattenarbeiten Herstellung von Kunststeinen und Edelputz.

Mannheimer Gewerbebank e. G. m. b. H. C 4, 9b Telefon 24451-52. BANK UND SPARKASSE. Fachmännische Beratung / Aufmerksame Bedienung.

TUNGSRAM-Lampen. Das HERZ DES EMPFANGERS für alle Zwecke, auch in neuester Konstruktion als TUNGSRAM-D-Lampen fördern alle Arbeiten der Stirn und der Faust schonen das Auge.

Heinrich Klingmann. Straßenbau- u. Betongeschäft. Mannheim - Beilstraße 16. Fernsprecher 226 12.

Georg Rosenkranz. Zentral-Heizungen. Seckenheimerstraße 73. Fernsprecher 431 62.

Friedrich Eisen. Straßenbau. Mannheim. Akazienstraße 10 / Telefon 512 72.

Franz Schwander jun. R 4, 2. Bau- und Kunstschlosserei - Telefon 331 90.

H. & J. Ludwig GmbH. Straßenbau - Tiefbau. Mannheim / Pottenkoflerstraße 2 / Telefon 525 93.

Adolf Gordt Baugeschäft. O 6, 2 - Fernsprecher 200 39.

Krüger & Eberle. G. m. b. H. Gegründet 1888. Malereibetriebe Mannheim Ludwigshafen. Telefon 41270 Telefon 624 73.

Henninger & Co. Gesellschaft für Wärme-, Kälte- und Schall-Isolierung m. b. H. Ausführung sämtlicher Isolierungsarbeiten gegen Wärme- und Kälteverluste. Mannheim - M 2, 17 Telefon 214 30.

Hermann Sachse. Inhaber Hans Sachse - Gegründet 1890. Ausführung sämtlicher Maler- und Tüncherarbeiten. R 7, 23 - Fernsprecher 266 25.

Ludwig Hahner. Baugeschäft für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau - Zementwarenfabrik. Körnerstraße 60.

Georg Grab. Hoch- und Tiefbauunternehmung. Mannheim-Waldhof. Habenstraße 16, Telefon 591 21.

Transportgewerbe-Vereinigung Mannheim und Umgebung e. V. 1. Schwerfahrwerksbetriebe: X. Augstenberger, Inh.: Chr. Heinle, Fahrlichstraße 20. Telefon 433 28. Hermann Backsich, Lange Röterstraße Nr. 10. Telefon 526 01. Jean Bauer, Hauptstraße Nr. 70. Telefon Nr. 529 21. Jakob Eichel, Friedrichstraße 81. Karl Endrell, Uhlandstraße Nr. 9. Telefon Nr. 533 49. Jakob Feuerstein, Wasserwerkstr. 4. Telefon Nr. 517 15. Johann Franz, Tabir. 29. Tel. 527 91. Bernhard Freund, Wormser Str. 37. Telefon Nr. 534 12. Jakob Freund, Aßlerer Wingerstr. 3. Valentin Gießner, Aßlerer Wingerstraße Nr. 37. Telefon Nr. 510 84. Heinrich Gramlich, Ww. Dänischer Tisch 1 b. - Telefon Nr. 487 33. Friedrich Hahn, G 7, 48. Eduard Herrwerth, Ladenberger Str. Nr. 33 - Telefon Nr. 527 62. Georg Herrwerth, Käfertaletstr. 195. Telefon 524 94. Fritz Isenmann, Erlenstraße Nr. 40. Telefon 532 10. Friedrich Kaufmann, Kurze Mannheimer Str. 42 - Telefon 518 60. Wilhelm Kaufmann, Grabenstr. 3 a. Telefon Nr. 243 29. Georg Ködder, Max-Josef-Str. 11. Telefon Nr. 529 43. Georg Mayleth, Rheingoldstraße 58. Telefon Nr. 489 01.

Das Zeichen. Diesel-Lokomotiven für alle Spurweiten von 10-200 PS. Nur 1-2 Pfg. Kosten für das Tonne-Kilometer. Gruben- und Tunnel-Diesellokomotiven Diesel-Triebwagen. GMEINDER & CO. G.M.B.H. MOSBACH IN BADEN Lokomotiven- u. Maschinenfabrik.

Gebrüder Giebfried. Straßenbaugeschäft. Mannheim-Feudenheim. Schwanenstraße 11.

J. Peter Speidel. Möbelfabrik. Mannheim-Neckarau.

Wer Arbeit schafft, gibt Brot!

Mannheimer Reinigungs-Centrale. Gegr. 1898 - Talstraße 28 - Telefon 50271. empfiehlt sich für Reinigung der Schaulenster - Abwaschen der Häuser.

Martin Müller-Flg. Bau- und Nutzholzer. Neckarvorlandstraße 97 / Fernsprecher 284 77.

FUCHS & Co. Großhandlung der sämteren Wasserleitungsbranche. MANNHEIM Käfertaletstraße 102.

J. Fr. Schlachter. Bauunternehmung. Mannheim-Neckarau. Ratschreibergasse 4-6. Telefon 48604.

MANNHEIM. Alphornstraße 37. Fernsprecher: Nr. 50275.

Wilhelm Rudolph. Bauunternehmung Mannheim - Fernruf 52136.

Georg Haun. Kanalbau - Hausentwässerung. NECKARAU. Rosenstraße 55. Tel. 48118.

Jos. Samsreither. Qu 4, 2. Lacke - Farben.

Gebrüder Nolte / Baugeschäft. Inh. Jakob u. Stefan Nolte. Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau.

Lichtpaus-Einrichtungen und Zubehör Zeichentische / Zeichenutensilien Büroeinrichtungen und -Utensilien Lichtpaus-Anstalt. Gebr. Schmid, K 3, 3 Tel. 22578.

Rudolf Kurz & Co. Holzhandlung u. Kistenfabrik. Mannheim-Neckarau. Altripperstraße 40-45. Fernruf 48035. reichhaltiges Lager. Spezialität: Bayrische Fichten-Schnittware.

Heinrich Wenz & Cie. Tief- und hochbau Asphaltarbeiten und Plattenbelege. Stamtitzstraße 18. Telefon 528 48.

Preisbu... Die Entwickl... einem Jahre, a... fang erörtern... Baffer-Pools au... jährt neben den... land zu den... Welt, und na... zum Reich ist... & weiter geht... sprachen ebenf... laube keine abb... würdigen Jünger... Allenberg im G... schloß ist. Die... des Innbedarf... abhängig. Gewer... markt behalten... Interesse.





Der Abschluß der Olympischen Winterspiele. Ein Prachtfeuerwerk auf der Olympiaschanze mit weißem sichtbarem Feuergeräusch und dem hell leuchtenden Ringen verkündete den Schluß der IV. Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen.

Dor 1. April keine Olympia-Karten bestellen

Kartenstelle vorübergehend geschlossen / Am 15. März Bestellscheine anfordern

Die Kartenstelle des Organisationskomitees für die II. Olympiade in Berlin 1936 meldet, daß infolge der überaus zahlreichen Nachfragen nach Eintrittskarten der Vorverkauf für Deutschland mit dem heutigen Tage vorübergehend geschlossen wird.

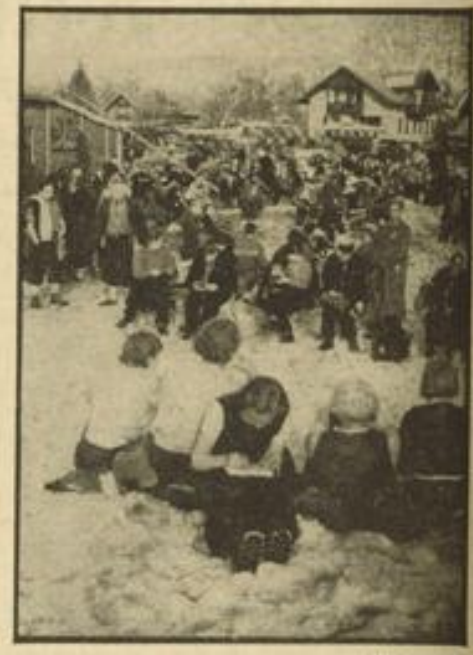
Karten hauptsächlich nur noch für Stehplätze auszugeben werden. Zu dem gleichen Zeitpunkt werden auch Bestellungen für die wenigen noch nicht erschöpften Dauerkarten (Boxen, Ringen, Handball, Polo, Segeln) erneut entgegen genommen.

Badische Ringer-Meisterschaften 1936

Titelkämpfe steigen am 7. und 8. März in Mannheim, Wiesenthal und Freiburg

Die badischen Meisterschaften im Ringen werden auch in diesem Jahr wieder an drei verschiedenen Orten zur Durchführung gelangen. Der 1. Akt 86 Mannheim veranstaltet die Kämpfe im Bantam-, Leicht- und Schwergewicht, der RSB Wiesenthal die im Welter- und Halbschwergewicht und der RSB Freiburg schließlich die Turniere im Feder- und Mittelgewicht.

Bei den Uebereinigungen von Beträgen ist auf jeden Fall abzuleben, denn in Zukunft sind die Gegenwerte der Bestellungen nur nach vorliegender Mitteilung der Kartenstelle, daß die gewünschten Karten zurüdgelegt werden konnten, vorzunehmen.



Garmisch-Partenkirchen ein Heerlager. Jedes freie Plätzchen war am Schlußsonntag besetzt, um sich auszuruhen.

Württemberg stellt neue Vogelmesser fest

Am Mittwochabend wird die Stuttgarter Stadthalle wieder harte und spannende Kämpfe der besten württembergischen Amateurböxer erleben. Die bisherigen Kämpfe um die württembergische Meisterschaft haben gezeigt, daß sich die „alte Garde“ zum größten Teil wieder erfolgreich durchgesetzt hat.

5 Nationen bei der Europa-Segelwoche

Für die Europa-Segelwoche vom 2. bis 8. März auf dem Schwertsee bei Auerberg liegen bisher Meldungen von fünf Nationen vor. Sieben Teilnehmer aus Estland, sechs aus Lettland, zwei aus Polen, einer aus Schweden und 37 aus Deutschland haben sich die Teilnahmeberechtigung gesichert.

Turnen: Deutschland—Italien erst im Mai

Der für den 19. April in Mailand vorgesehene Länderkampf im Geräteturnen dürfte wahrscheinlich verlegt werden, da nach italienischen Meldungen eine Durchführung zum geplanten Termin nicht möglich ist.

Letzter Bummel!

Wir waren jetzt zehn Tage lang in Garmisch-Partenkirchen. Heute machen wir den letzten Bummel durch das Olympiodorf.

Die 4. Winter-Olympiade - Ein Weltrekord

Garmisch-Partenkirchen war viel schöner und größer als Holmenkollen (Eigener Bericht des „Sakentkrenzbanner“)

Garmisch-Partenkirchen, 18. Februar. Den Lindbagen, der schwedische Winterolympiasieger, habe ich vor seiner Abreise aus Garmisch-Partenkirchen seine Meinung über die IV. Winterolympiade unserem Vertreter gegenüber wie folgt zusammengefaßt:

„Ich habe das Glück gehabt, alle Winter-Olympiaden zu erleben, und ich glaube, ich bin der einzige Sportjournalist, der dies von sich sagen kann. Außerdem habe ich die meisten FIS-Kennen gesehen und dazu eine Menge anderer Winterportveranstaltungen in insgesamt 22 Ländern. Neunzehn Jahre bin ich nun schon auf Sportreisen, aber ich muß sagen, daß ich noch nie solche hervorragenden Winter-spiele gesehen habe, wie jetzt in Garmisch-Partenkirchen. Ich habe immer geglaubt, daß es außer den Holmenkollen keine wirklich große Winterportveranstaltung geben könne, jedoch muß ich mich geschlagen bekennen: Garmisch-Partenkirchen war viel größer und schöner als Holmenkollen! Die früheren Olympischen Winter-spiele kann man überhaupt gar nicht mehr mit den 4. Spielen vergleichen. Man kann an das Schöne und Herrliche, was man 1924, 1928 und 1932 erlebte, zusammenfassen und dennoch reichen sie nicht an Garmisch-Partenkirchen heran. Vergleichst man sie doch mit den 4. Spielen, so verhalten sie sich zu diesen wie kleine Sportfeste zu einem wahren Olympia.“

Die Spiele in Garmisch-Partenkirchen waren die ersten, die man mit einer Sommer-Olympiade vergleichen kann. In Bezug auf Zuschauer, Finanzen und Größe der Veranstaltungen waren sie bedeutender als die meisten der bisherigen Sommer-Olympiaden, und ich möchte sie als den Durchbruch des Winter-sports zu einem Großsport bezeichnen. Deutschland hat



Olympische Siegerehrung. Maxie Herber und Ernst Baier auf dem Siegerplatz, zur Rechten das junge Geschwisterpaar Pausin-Oesterreich, zur Linken die Ungarn Rottler-Seebald, daneben Graf Baillot-Latour und Dr. Ritter von Holt.

organisatorisch eine Wunderleistung geschaffen. Alles hat geklappt, und man kann in dieser Hinsicht vom Norden längst nicht mehr lernen. Wir werden niemals eine soich großartige Olympiade arrangieren können. Wir haben nicht die herrliche Natur als Kulisse, auch keinen und die Zuschauerzahlen. Ich bin fest davon überzeugt, daß es in der ganzen Welt keinen so für Winter-sport in großem Stil geeigneten Platz gibt wie es Garmisch-Partenkirchen ist; ich kann das beurteilen, denn ich kenne die größten und schönsten Winter-sportorte der ganzen Welt. Garmisch-Partenkirchen hat einen Weltrekord aufgestellt, der nicht zu schlagen ist. Höchstens könnten die Deutschen selbst einmal ihren Rekord überbieten.“

Für uns alle, die wir das Glück hatten, Zeugen der 4. Olympischen Winterspiele zu sein, wird die Erinnerung an diese Feier unauflöslich sein. Zweifellos haben die Anlagen viel Geld gekostet, aber ist das Geld nicht gut angelegt? Man hat jetzt die schönsten Winter-sportanlagen der Welt und den Ruhm, sie zu besitzen. Wenn wir jetzt nach Hause kommen, werden wir von etwas besonders Großartigem immer sagen: So etwas ist nur in Garmisch-Partenkirchen möglich!

Es ist schon so: Die Winter-Olympiade 1936 ist ein Weltrekord, den allein Deutschland noch zu schlagen im Stande ist.“

Vorbei, vorbei...

Das Olympische Feuer ist verloschen, das olympische Banner niedergeböhlt. Die Welt-kämpfer und die Heer-scharen des olympischen Volkes haben die Koffer gepackt, sind abgereist. Feiertagsruhe ist eingeleitet in Garmisch-Partenkirchen. Die Schmuckzeichen der fünf Ringe,

das Lannengrün, die Fahnen der 5 Nationen, die noch an den Masten flattern, deuten darauf hin, daß sich hier zehn Tage lang die Ereignisse des Welt-Winter-sports abgespielt haben. Vorbei...

Vom wolkenlosen Himmel strahlt die Sonne und der Schnee geht langsam zu Ende. Vor Tagen wären wir darüber bitter gram gewesen, heute brauchen wir ihn nicht mehr so sehr, heute brauchen wir Sonne und Frühling-sluft. Zehn Tage lang gehörte Garmisch-Partenkirchen 5 Nationen der Welt. Jetzt ist es wieder ausschließlich Winter-turort. Wir hatten olympische Feiertage und holen das nach, was wir vorher vergessen mußten — alle unbekannten Helden der Feder — das Schlafen.

Die Sportbeiden sind verschwunden. Sie haben ihre Mission erfüllt und bereiten sich auf neue Aufgaben vor. Der Kampf-lärm ist verstummt, der Sport-tausch ist verloschen. Aber jeder spricht noch davon, heute, morgen — und in allen Zeiten, von den unzerstörbaren Erinnerungen, von den dramatischen Kämpfen der Welt-beiden in der weiten, weißen Arena von Garmisch-Partenkirchen.

Nach knallen im Eisstadion die Eishockey-scheiben gegen die Holz-wände, noch schwingen sich Skiläufer über die Nord-bänge, wo der Föhn die Schneedecke nicht zeressen konnte, noch tanzen schlauke Gestalten in rhythmischer Beschwingtheit über die Eis-läche, zucken ihre Kunst-gefahren, aber es ist nicht mehr sportlicher Kampf, es ist nur noch sportliches freudvolles Erlebnis — kein olympisches Kampfspiel. — Vorbei, vorbei.

Das Olympische Feuer leuchtet nicht mehr. Aber der Gedanke des Völkertums, der Völkerverbrüderung und der Welt-freundschaft ist von Garmisch-Partenkirchen aus in die Welt gezogen...

Vertical column of advertisements on the right side of the page, including 'Arbeits', 'Strengholz', 'Viern', 'Für die', 'Kare', 'Kath', 'Auer', 'Nach Gottes', and 'Die Feuerbe'.



**Außergewöhnliche Talente -- außergewöhnliche Leistungen!**

**Hans Moser**



**Familie Olympik**

Ein Funkenregen von Frohsinn, Lachen und köstlichem Humor

**Neueste Olympiade-Berichte**

Beginn: 2.50, 4.15, 6.10, 8.30 Uhr

**SCHAUBURG**

**Gustav Fröhlich**



**Ein Teufelskerl**

Was wollen Sie mehr!

Spannung, flottes Spiel, glänzende Regie, Herz, Humor, mitreißende Musik

Mit einem Wort „ein Schlager“

**Neueste Olympiade-Berichte**

Beginn: 2.50, 4.15, 6.10, 8.20 Uhr

**ALHAMBRA**

**Faschingräusch der Farben und Formen im Palasthotel Mannheimer Hof**  
vom Samstag, dem 22., bis Dienstag, dem 25. Februar  
- Maskenbälle - Tänze - Kinderbälle -  
Eintrittskarten, Umdenkarten, Tischreservierungen an der Hotelkassa, Telefonische Anfragen unter Mannheim Nr. 4001

**Das Fürstenberg-Restaurant Max Meisinger am Wasserturm**  
bietet Ihnen heute Mittwoch, den 19. Februar, wiederum einen **Fischspezialitäten - Abend**  
In der bekannten Aufmachung Bouillie - à - la - russe, Matelote usw.

**GRAUE HAARE**  
SCHUPPEN und HAARAUSSFALL? „LAURATA“ das bestbewährte Haarpflegemittel HIRL! Verlangen Sie heute noch nachträglichen Prospekt und Auskunft durch Drogerie und Parfum, Ludwig & Schützheim, O 4, 3, Fische-Friedrichsplatz 19. - Drogerie, Friedrich-Becker, G 2, 2.

**Mur noch heute u. morgen**  
die wundervolle Filmoperette um **Johann Strauß**  
**UNSTERBLICHE Melodien**  
Des Walzerkönigs letzte Liebe mit **Maria Paulier Alfred Jarry Lizzi Holzer Leo Slezak u. a.**  
Vorher: **Winter-Olympiade** Beg. 3.00, 5.30, 8.30  
**UNIVERSUM**

**LIBELLE**  
Heute 8.11 Uhr:  
**Bordfest an Bord der „Libelle“**  
Morgen 6.11 Uhr:  
**Große Herren - Sitzung des „Feuerlo“**  
Tischbestellungen: Büro und Kasse der „Libelle“ - Fernsprecher 22000

**Rheingold**  
Heute Mittwoch, 19. Febr. Groß

Heute Mittwoch gehen wir ins **Café Weller**  
Dalbergstraße 3 (am Luisenring)  
**Große Webererzählungen = 40 Mann Musik**  
(Kapelle Gärner spielt mit 2 Mann)  
Bei 10 Viertel Wein 1 Ballon gratis - Ballon-Weißbissen: 1. Preis: 1 Opel-Auto - 2. Preis: 1 Tafel Schokolade - 3. Preis: 1 Rolle Lakritz

**Sie wissen immer noch nicht, was Donogoo Tonka ist?**  
Dann warten Sie bitte noch 2 Tage!

**Deutsches Haus • C 1, 10-11**  
Wir laden Sie am **Fastnacht-Samstag, 22. Februar 1936, 20.45 Uhr**, zu unserem großen **Maskenball**  
ein. Für Stimmung sorgen Bier- und Sektkeller, lustige Tanzspiele, Prämiierung u. a. m. „Wenn ihr nit kummt, dut ihr mer leed!“  
Gesamtleitung: Tanzschule Lamade u. Urbansky  
Eintritt Mk. 1.- einschl. Steuer

**Je-ka-mi Narren-Kappen-Abend**  
Morgen Donnerstag, den 20. Februar, 4 Uhr  
**Kinder-Masken-Reigen** mit „Fatty“  
EINTRITT FREI!

**Café Börse, E 4, 12**  
Mittwochs Samstags Sonntags  
**KONZERT** mit Verlängerung!

**Wohin heute abend?**  
Beachten Sie unsere Vergnügungsanzeigen

**Kaffee Vaterland LUDWIGSHAFEN A. RH.**  
Heute letzter **Kappenabend**  
Am Freitag letzte **Ballonschlacht**

**National-Theater Mannheim**  
Mittwoch, den 19. Februar 1936: **Schach dem König**  
Operette nach H. W. Schönert von H. Larns, Musik v. Walter W. Goetz  
Kulana 20 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr

**Greulich's Kaffee**  
erwartet.  
Wiener Mischung 1/2 Pfund 70 g  
Haushalt-Mischung 1/2 Pfund 60 g  
unübertrefflich nur **N 4, 13** Kunststr.

**Auch Sie müssen mal ausgehen!**  
Zu **CLOWN BOLLY** der alle zum Lachen bringt u. **PAOLO MISONY** mit Partnerin dem aufsehenerregenden Tanzpaar  
**Pfalzbau-Café Ludwigshafen**  
z. Z. im  
Es finden noch statt:  
**2 Kappenabende** am Dienstag und Freitag;  
**3 Kindermaskenkränzchen** am Mittwoch, Samstag u. Fastnachtsdienstag, jeweils um 1/4 Uhr;  
**1 großer Maskenball** in sämtlichen Räumen am Samstag;  
**Großer Volksfasching** am Rosenmontag in sämtlichen Räumen;  
**Großer Schlußbrummel** am Fastnacht-Dienstag.

**Bad. Beamtenbank Karlsruhe - Bezirk Mannheim -**  
Einladung  
Am Freitag, den 28. Februar 1936, abends 8.15 Uhr, findet im großen Saal der „Lichttast“ K 2, 32, eine **Mitgliederversammlung**  
des Unterbezirks Mandheim statt.  
Tagesordnung:  
1. Wahlwahl von 2 Stellvertretern zur Hauptversammlung gem. § 23 Statut 9 unserer Satzung.  
2. Anträge zur Hauptversammlung 1936.  
3. Berichtlesen.  
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.  
(1937) Der Bezirkvertrauensmann.

**Juwelen Modernes Lager**  
Gold - Silber Uhren  
Hermann **APEL**  
Mannheim seit 1903  
Eig. u. anc. Erzeugnisse Neuanfertigung Umarbeitung Reparaturen  
schmel, gewinnh. billig  
P 3, 14 Planken gegenüber Neugebauer  
Telefon 27635

**Elektro-Bollet**  
Tel. 23024 S 4, 5

**Samstag, 22. Februar 1936**  
**Großer Maskenball**  
in der Turnhalle  
**Turnerschaft Käferthal e. V.**  
Anfang 8.11 Uhr Eintritt 70 Pf.

**Jeder Schupo hat ihn bei sich**  
den Protokollblock und gibt Ihnen, aber zur gegen Barzahlung, ein Stück davon, wenn Sie „verkehrt verkehren“. - Ersparen Sie sich diesen „Kauf“ und informieren Sie sich für 15 Pf. über die neue **Straßenpolizeiordnung der Stadt Mannheim**  
Bei allen Zeitungs- und Zeitschriftenhändlern ist das Heftchen erhältlich, ferner im Verlag „Hakenkreuzbanner“, R 2, 14, und der Volk-Buchhandlung, P 4, 12.

**Können Sie jetzt?**  
Dann fordern Sie sofort unser leicht kulliges Preis ein.  
Edelweiss-Decker, Douffsch-Werfenberg 2

**4**  
sind es, die meinen **Maß-Kleidung**  
einen so guten Ruf gebracht haben.  
Gute Stoffe  
Tadelloser Sitz  
Beste Verarbeitung  
u. Preiswürdigkeit  
Bitte überzeugen Sie sich davon!  
**Jos. Krämer**  
Schneiderei erster Weinheim (Bergstr.)  
Luisenstraße 7  
Dem Warenkauf kommen der Bad. Beamtenbank gegenüber.  
27107

**Daimler-Benz Aktiengesellschaft Stuttgart-Untertürkheim**  
**Herabsetzung des Stammkapitals - Umtausch der 1000-ℛℳ-Stammaktien**  
Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen im Deutschen Reichs- und Preussischen Staatsanzeiger vom 24. September, 8. und 23. November 1935, erklären wir hiermit die alten Stammaktien unserer Gesellschaft zu nom. 1000,-, die aus Anlaß der Herabsetzung unseres Stammkapitals zum Umtausch in neue Stammaktien unserer Gesellschaft zu nom. 600,- bis jetzt noch nicht eingereicht worden sind, d. i. sämtliche noch im Verkehr befindlichen Stammaktien über je nom. 1000,- auf Grund der uns durch Beschluß des Aufsichtsrats Berlin vom 21. Januar 1935 erteilten Genehmigung gemäß dem Gesetz über die Kraftlosklärung von Aktien vom 20. Dezember 1934 für kraftlos. Die an Stelle der für kraftlos erklärten alten Stammaktien zu nom. 1000,- erteilten neuen Stammaktien unserer Gesellschaft zu nom. 600,- werden wir für Rechtung der Empfangsberechtigten hinterlegen (1865-170).  
Stuttgart-Untertürkheim, 15. Febr. 1936.  
**Daimler-Benz Aktiengesellschaft**  
Schipper Dr. Riffel

**Hauptredakteur:**  
**Dr. Wilhelm Rattermann,**  
Stellvertreter: Kurt W. Engertler; Chef vom Dienst: **Lüder Weller**. - Verantwortlich für Inhalt: Dr. W. Rattermann; für politische Nachrichten: Dr. W. Rattermann; für Wirtschaftspolitik u. Handel: W. H. Haged; für Kommunal- und Verwaltung: Friedrich Karl Haas; für Kulturpolitik, Neuliteratur und Belletristik: I. A. Dr. W. Rattermann; für Anzeigenwesen: Fritz Haas; für Redaktionen: Gerwin Weller; für Sport: Jul. W. Haas; in Mannheim.  
Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reichard, Berlin SW 68, Charlottenstr. 15 b. Radbrand ähnlicher Originalberichte verboten.  
Ständiger Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann v. Seeck, Berlin-Tadtem.  
Sprechstunden der Schriftleitung: Täglich 16 bis 17 Uhr (außer Mittwoch, Samstag und Sonntag).  
Verlagsdirektor: **Kurt Schönwirth, Mannheim**  
Druck und Verlag: **Süddeutscher-Verlag u. Trübner GmbH**, Sprechstunden der Verlagsdirektion: 10 bis 12 Uhr (außer Sonntag und Sonntag). Fernsprecher für Verlag und Schriftleitung: **Sammel-Nr. 3347** für den Anzeigenteil verantr.: **Arnold Schmid, Bism.**  
Juristen H. Weidliche Nr. 5 für Gesamtauflage (einschl. Weinheimer- und Schwetzingen-Ausgabe) täglich.  
Zurücksendungsfreie Januar 1936:  
Ausg. A Mannheim und Ausg. B Mannheim 35 Pf.  
Ausg. A Schwetzingen und Ausg. B Schwetzingen 4 Pf.  
Ausg. A Weinheim und Ausg. B Weinheim 3 Pf.  
Gesamt-ZR. Januar 1936: 43 328

**Einmal im Jahr** sollten Sie eine **Blutreinigungskur** mit meinem St. Johannstee machen. Paket 90 Pfennig  
Storchen-Drogerie Marktplatz, H 1, 18

**Masken-Kostüme**  
Taschenrechner  
Korbik, O 6, 4.  
Berntal 211 64.

**HANS ALBERS**  
Ein Spitzenwerk deutscher Filmkunst nach dem Roman: „Ein Mannsbild namens Prack“  
**Hans Albers**  
erstmalig in einer Doppelrolle  
Fern spielen:  
**Charlotte Susa**  
**Jack Trevor**  
u. a. m.  
Beginn: 4.00 6.10 8.20 Uhr

**SCALIA**  
Ab heute Mittwoch bis etmsch. Sonntag

